SÜDWESTFALENKONFERENZ

Herausforderungen der gesundheitlichen Versorgung im ländlichen Raum, 27.11.2021, 9:00 Uhr, Welcome Hotel Meschede

Die Corona-Pandemie zeigt uns, wie wichtig gerade unsere Gesundheitsversorgung ist. Dazu gehören eine gut erreichbare ärztliche ambulante und stationäre Versorgung und Apotheken vor Ort. Unerlässlich ist zudem eine gute und verlässliche pflegerische Versorgung. Die Gesundheitsversorgung in einem ländlichen Raum wie Südwestfalen ist eine große Herausforderung für die Zukunft.

Vertreter_innen der Gesundheitswirtschaft und der kommunalen Verwaltungen, Bürger_innen und Politiker_innen aller Ebenen sind herzlich eingeladen, mit uns in den Dialog zu treten: Was kann noch getan werden, um die Lebensqualität vor Ort zu stärken und für eine gute öffentliche und private Gesundheitsversorgung in Südwestfalen zu sorgen?

Gemeinsam wollen wir auf dieser Konferenz Perspektiven diskutieren, Raum für Analysen und Erfahrungsaustausch geben sowie Impulse für die Zukunft setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro NRW

PROGRAMM

09:00 Uhr Ankommen und Kaffee

09:30 Uhr Begrüßung
Sohel Ahmed, Landesbüro NRW der FES
Dirk Wiese, MdB

9:45 – 10:30 Uhr **Impulsvortrag**
Dr. Peter Enste, Direktor des Forschungsschwerpunktes Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Prof. Dr. Josef Hilbert, Direktor emeritus des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

10:30 – 12:30 Uhr **Parallele Foren**

(1) Ärztliche Versorgung in der Region
Lisa Kapteinat MdL, stv. Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag NRW
Ansgar von der Osten, Geschäftsbereichsleiter Sicherstellungspolitik und Beratung, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Moderation: **Nezahat Baradari, MdB**

(2) Die Landapotheke – die Situation der Apotheken in ländlichen Regionen
Dr. Peter Enste, Direktor des Forschungsschwerpunktes Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Dr. Horst Heidel, Vorsitzender der Bezirksgruppe Soest im Apothekerverband Westfalen-Lippe
Moderation: **Christin-Marie Stein**, stv. Fraktionsvorsitzende~~r~~ der SPD-Fraktion im LWL

(3) Pflegenotstand und das neue Pflegegesetz
Jürgen Drebes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Community Health Nursing (CHN), Universität Witten/Herdecke
Dustin Janning, Geschäftsstelle Errichtungsausschuss, Pflegekammer Nordrhein-Westfalen
Moderation: **Adhemar Molzberger**

(4) Krankenhausversorgung in Südwestfalen
Prof. Dr. Josef Hilbert, Direktor emeritus des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
Ingo Jakschies, Geschäftsführer, Gesundheitscampus Sauerland
Moderation: **Jens Behrens** und **Hubertus Weber**

12:30 – 13:30 Uhr **Mittagessen und Kaffee/Tee**

13.30 Uhr **Abschlusspanel**
Diskussion über die Ergebnisse der Foren
Moderation: **Dirk Wiese, MdB**

14:30 Uhr **Ende der Konferenz**

Veranstaltungsort
Welcome Hotel Meschede
Am Hennesee 4
59872 Meschede
Telefon: 0291 20000

Verantwortlich
Sohel Ahmed
Landesbüro NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
twitter.com/FESNRW

Organisation
Natascha Krieger
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Telefon 0228 883-7202
Telefax 0228 883-9208
anmeldung-lbnrw@fes.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.11.2021 unter: https://www.fes.de/lnk/4eu

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Hinweis: Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie sich anmelden müssen. Der **Zugang zum Veranstaltungsort** ist an die **„3G-Regel"** gebunden: **Geimpft, genesen oder getestet.** Als **Test** wird ein Antigen-Schnelltest anerkannt, der nicht älter als 48 Stunden ist. Es gelten zudem weiterhin die aktuellen Abstands- und Hygienemaßnahmen.

© picture-alliance: Sven Simon; Zoonar | Robert Kneschke; Westend61 | Joseffson; Zoonar | lev dolgachov
kanyakits; Anastasia Usenka/iStockphoto.de